

## Feierabendgebet 28.03.2024

Liebe Schwestern, liebe Brüder,  
es wird Ostern und eigentlich ist es unbegreiflich, dass der Tod besiegt ist und Jesus auferstanden ist. Mancher der Jünger damals musste es erst mit eigenen Augen sehen, vielleicht sogar begreifen.

Aber unser Glaube ist eine ungeheuerliche Kraft, die darauf beruht, dass auf Dunkelheit Licht folgt, dass es gut werden wird.

Überall können wir Gottes Spuren sehen, manchmal braucht es Stille, manchmal auch klare, kalte Nacht, die dunkel ist und doch das Licht wie die Polarlichter in sich trägt. Vielleicht eine von Gottes Spuren in seiner Schöpfung, die ein Hinweis auf Hoffnung sind?

Zeit für ein Gebet:

Lieber Gott,

wir sollten wohl öfter genau hinsehen -still, in der Dunkelheit, in der Kälte - und nach Spuren suchen und dich erkennen, wie gut du alles geschaffen hast. Daraus können wir Kraft schöpfen und wir können dankbar sein, dass Du da bist und mit uns gehst. Und mit diesem Licht im Herzen und der Gewissheit deiner Präsenz auf Erden bitte ich Dich um Kraft,

den Kranken und Pflegebedürftigen helfen zu können,

den Verunsicherten und Frustrierten Zuversicht zu schenken,

den Einsamen Gemeinschaft zu schenken,

den Traurigen Trost, den sterbenden Hoffnung und die Verstorbenen in deine Gnade zu geben.

Und ich bitte Dich um, ganz praktische Hilfe und Trost

für die Opfer von Terror und Gewalt,

Einsicht bei den Mächtigen, dass Vorurteile Wege zum Dialog versperren,

Frieden, dass Kriege enden und neue Wege des Zusammenlebens gefunden werden können.

Und um Segen, der uns deine Nähe spüren und deine Spuren sehen lässt.

Der Herr segne und behüte Dich

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über Dir  
und sei Dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf Dich und  
schenke Dir seinen Frieden

Amen